

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Herzlichen Glückwunsch Rumbeck zu 125 Jahren TuS Rumbeck

- Grußwort 125 Jahre „TuS Rumbeck“ am 19. September 2015 in der Schützenhalle Rumbeck -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ralf Kuckel,
sehr geehrter Herr 1. Geschäftsführer Dieter Korb,
liebe Vorstandmitglieder und Mitglieder des TuS Rumbeck,
liebe Rumbeckerinnen und Rumbecker,
liebe Gäste!

Die 125-jährige Geschichte des „Turn- und Sportvereins“ Rumbeck beginnt mit der Gründung als „Turnverein“ am 07. Juli 1890 in dem – wo wohl? – noch viel älteren fast 200 Jahre alten Gasthof Hoffmann.

Und diesem TuS, seinem Vorstand, seinen Mitgliedern und Unterstützern gratuliere ich heute im Namen unserer ganzen Stadt zum 125-jährigen Bestehen. Herzlichen Glückwunsch TuS Rumbeck. Und herzlichen Glückwunsch Rumbeck zu „125 Jahren TuS Rumbeck“.

I.

Die Gründung eines Turnvereins war damals etwas Neues im Sauerland. Und vor allem etwas Besonderes in einem so kleinen Ort wie Rumbeck, das damals rund 400 Einwohner zählte.

Zwar gab es die Turnbewegung von „Turnvater Jahn“, aber sie kam erst über die Jahre in Bewegung. Neues hat es eben schwer. Neues wird nicht sofort geliebt. Neues wird in Frage gestellt, kritisiert, behindert, bekämpft.

Und bei uns gab es im Jahre 1890 erst drei Turnvereine: in AltArnsberg (1861), in Neheim (1884) und in Hüsten (1884) – also nur in den größeren zentralen Siedlungsbereichen.

Rumbeck war das erste Dorf, das im heutigen Stadtgebiet und dessen Umland einen Turnverein gründete und Rumbeck war damit erfolgreich.

So wollten die Gründer des „Turnvereins Rumbeck“ etwas für sich und für die jungen Leute im Kloster-Dorf tun.

Sie wollten, wie es im § 1 der Satzung vom 07. Juli 1890 heißt: *„Die Ausbildung der körperlichen Kraft und Gesundheit durch Turnen **und** geistige Ausbildung in geselligen Zusammenkünften“* betreiben. Und zwar gemeinsam im Verein.

II.

Der TuS Rumbeck prägte 125 Jahre lang das sportliche Leben hier in Rumbeck. Er schuf durch den Sport – Fußball, Tennis, Leichtathletik und Turnen – Gemeinschaft und Gemeinschaftsgeist, Gemeinsinn und Zusammenhalt im Ort. Beides gehört zusammen – Sport und Gemeinschaft. Und für beides danke ich sehr herzlich im Namen unserer ganzen Stadt.

Es begann mit Übungen am Reck, Barren und Ringen im Saalbau des Gasthofes Hoffmann. Und draußen begann es mit Stemmen, Steinstoßen – übrigens eine der ältesten Sportarten der Menschheit –, mit Weitsprung und Stabhochsprung.

Ein besonderer Dank gilt der herausragenden ehrenamtlichen Leistung des TuS Rumbeck mit der der Verein mit Unterstützung heimischer Unternehmen seit 1985 eine beispielhafte sportliche Infrastruktur hier in Rumbeck geschaffen hat.

Schritt für Schritt – ohne sich zu überfordern: vier Tennisplätze, das Clubhaus, den neuen Sportplatz, die Flutlichtanlage, den Ballfangzaun, das neue Sportheim.

Wie schrieb Fritz Timmermann in „Rumbeck 1986-2010“: *„Die Sportanlage 'Im Windfinkel' ist einmalig in der Stadt Arnsberg und den angrenzenden Städten. Kein weiterer Verein besitzt eine derartige vereinseigene Anlage.“*

III.

Der TuS Rumbeck zählt heute mit seinen 475 Mitgliedern zu den 16 mitgliederstärksten Vereinen von insgesamt 94 Sportvereinen in unserer Stadt. Auch das spricht für seine Bodenständigkeit, seine Standfestigkeit, seine Stärke und seinen Zusammenhalt.

Ein Drittel der Mitglieder des TuS Rumbeck sind Kinder und junge Leute. Die Jugendarbeit des TuS ist aus Rumbeck und die Jugendarbeit unserer Sportvereine ist aus unserer Stadt nicht wegzudenken.

Ja, die Jugendarbeit ist ein Marken- und damit Zukunftszeichen des TuS und unserer Sportvereine insgesamt. Die Sportvereine sind in unserer Stadt mit großem Abstand die Nummer eins in der Jugendarbeit. Sie besitzen eine enorme Bindungswirkung auf Heranwachsende. Sie sind und bleiben die offenen und heimlichen Favoriten der Jugendszene. Fußballvereine und Turnvereine liegen dabei zahlenmäßig an der Spitze.

Rechnet man Doppelmitgliedschaften heraus, dann sind weit über 50 Prozent, schätzungsweise bis zu 60 Prozent unserer Kinder und Jugendlichen in Sportvereinen unserer Stadt. Ein herausragendes Ergebnis, mit dem Arnsberg deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt.

Der Grund: Das besonders starke bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt, das sich auch und in besonderer Weise in unseren örtlichen Sportvereinen wie hier in Rumbeck zeigt. Der Altersschwerpunkt bildet bei den allermeisten Sportvereinen und auch beim TuS Rumbeck die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen.

Und damit kommen Person und Rolle der Übungsleiter ganz besondere Bedeutung zu. Deshalb gilt unser aller Dank den Übungsleitern. Und ich füge hinzu:
Lieber früh Übungsleiter als spät Sozialarbeiter, die dann „reparieren“ müssen.

Denken wir daran, es ist die Zukunft, die jeden Tag durch die Türen unserer Schulen geht. Es ist die Zukunft, die jeden Tag durch die Tore unserer Sportanlagen geht. Auch hier in Rumbeck.

IV.

Denken wir aber auch daran:

Auch die Älteren, die Alten sind unsere Zukunft. Denn unser aller Zukunft ist das Alter.

Wir leben heute in Dörfern und Städten des langen Lebens. Und das ist auch eine Herausforderung für den Sport und unsere Sportvereine, weil zugleich die Zahl der Kinder und Jüngeren auch in unserer Stadt deutlich abnimmt. Deshalb heißt:
Zukunft Alter auch Zukunft Sportverein.

V.

Lieber TuS Rumbeck von 1890, nehmt also auf den Weg in die nächsten 125 Jahre mit:

- Euer großes gesellschaftliches bürgerschaftliches Engagement.
- Die Kinder und jungen Leute. Lassen wir kein Kind zurück, egal welcher Herkunft es ist.
- Und die Älteren und Alten und ihre Interessen und ihre Bedarfe.

Herzlichen Glückwunsch zu 125 Jahren Sport in Rumbeck. Herzlichen Glückwunsch zu 125 Jahren bürgerschaftliches Engagement und Zusammenhalt.

Großen Dank. Und alles Gute für die Zukunft.